



Vultum Dei Quaerere **Das Antlitz Gottes suchen**

Ausgewählte Zitate des am 29. Juni 2016 veröffentlichten Schreibens von Papst Franziskus im Dialog mit Dominikanischen Nonnen



Liebe kontemplative Schwestern,

was würde ohne euch aus der Kirche und aus all denen,
die in den Randgebieten der Menschheit leben und an
den Vorposten der Evangelisierung arbeiten?

Vultum Dei Quaerere, Ziffer 6



Eure Entscheidung ist nicht eine Weltflucht aus Angst, wie manche denken, sondern ihr bleibt weiterhin in der Welt, ohne von der Welt zu sein (vgl. Joh 18,19). Obwohl ihr von ihr getrennt seid durch Zeichen, die eure Zugehörigkeit zu Christus ausdrücken, hört ihr nicht auf, unablässig für die Menschheit zu beten, indem ihr ihre Ängste und Hoffnungen, ihre Freuden und Leiden vor den Herrn tragt



MONASTERIO DE MONJAS DOMINICAS DE SANTO DOMINGO EL REAL DE SEGOVIA

LAUDARE BENEDICERE PRÆDICARE

Inicio Dominicas Breve historia Vocación Artesanía Contacto



*Podéis muy bien intuir lo que es
porque de un modo misterioso, yendo
como "a tientas" (Hch 17, 27), todos buscamos a Dios.*

✠ EL GRAN TESORO QUE SE
ENCUENTRA AQUÍ ES LA VIDA
COMUNITARIA



En la huerta



El estudio: una reflexión sobre la fe

*"En donde las almas se unen en
conjunto y donde varios, al fin, no son
más que uno" (S. Agustín)*



En el coro





Erhaltet die Prophetie eures Lebens der
Selbsthingabe lebendig!
Fürchtet euch nicht, die Freude an einem Leben nach
dem Evangelium eurem Charisma entsprechend
auszuleben!

Vultum Dei Quaerere, Ziffer 6



« Contempler et dire aux autres le fruit de sa contemplation. »
(devise de l'Ordre)



Notre vie, tout entière façonnée
par la recherche de Dieu,
fait de nous un signe tangible
de l'amour de Dieu
pour tous les hommes



Notre vie contemplative
est en elle-même un témoignage
et une perpétuelle interrogation
pour le monde.



**Le Christ Seigneur sera jour et nuit
devant les yeux des moniales.**
(Extrait de nos Constitutions)

In der Suche nach Gott
wird unser Leben, unser ganzes Sein
zu einem berührbaren Zeichen
der Liebe Gottes
für alle Menschen

Unser kontemplatives Leben
selbst ist Zeugnis
und immerwährende Prüfung
für die Welt

Christ der Herr sei Tag und Nacht
Vor den Augen der Nonnen
(aus den Konstitutionen)



Weist uns mit eurem verklärten Leben und mit einfachen, im Schweigen meditierten Worten auf den hin, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist (vgl. Joh 14,6), den einzigen Herrn, der unserem Dasein Erfüllung verleiht und uns Leben in Fülle schenkt (vgl. Joh 10,10)!

Vultum Dei Quaerere, Ziffer 6

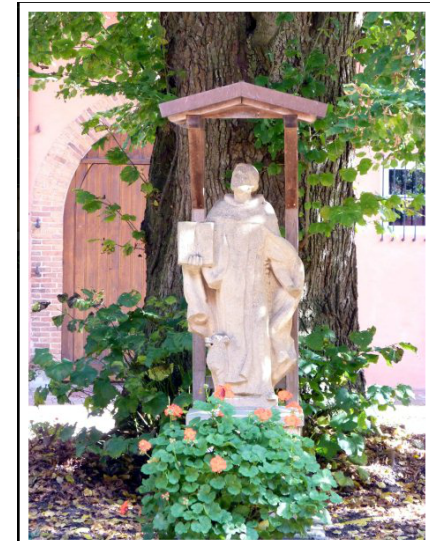
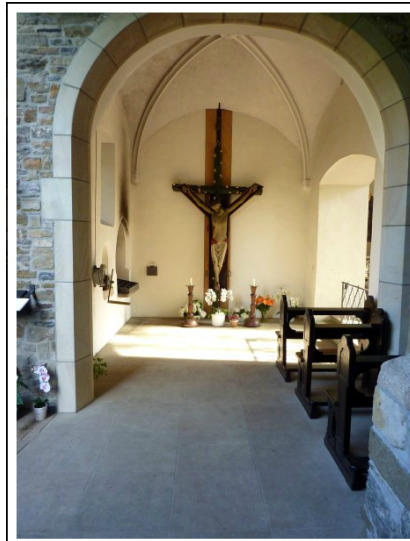
Unser Konvent in Lage ist eine kleine Gemeinschaft. Aber wir bemühen uns, gerade hier am Wallfahrtsort zum Heiligen Kreuz von Lage, Pilgern und Suchenden im Gebet, mit persönlichem Gespräch und geistlicher Begleitung beizustehen.

Gottes grenzenlose Liebe zu den Menschen, die er uns in seinem Sohn Jesus Christus offenbart, versuchen wir dadurch zu beantworten, dass wir so frei und ausschließlich wie möglich für und vor ihm leben.

Dabei nehmen wir in aller Abgeschiedenheit doch lebendig am Weltgeschehen Anteil und wollen die Fragen, Nöte und Hoffnungen unserer Mitmenschen mittragen.



Ein kontemplatives Dominikanerinnenkloster





Mit eurem Gebet
könnt ihr die Wunden vieler
Mitmenschen heilen.

Vultum Dei Quaerere, Ziffer 16

Welcome to Queen of Peace

'Come away to a quiet place and rest a while.' Jesus



These I will bring to my holy mountain, and make them joyful in my house of prayer... my house shall be called a house of prayer for all peoples. Is.



Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig.

Mk. 6.31

**Sie bringe ich zu meinem heiligen Berg und
erfülle sie in meinem Bethaus mit Freude.**

...

Mein Haus wird ein Haus des Gebets für alle Völker genannt.

Jes. 56.7



'Glory to the Father ... Amen'

http://www.dominicannunsbc.ca/Queen_of_Peace/Queen_of_Peace__.html



Durch das Fürbittgebet
habt ihr eine grundlegende Rolle
im Leben der Kirche.

Vultum Dei Quaerere, Ziffer 16



Kláster mnišek Kazatelského řádu (dominikánek)

Praha - Lysolaje



„Die Geschichte des Klosters in Prag/Lysolaje ist recht kurz. Derzeit sind wir 7 Nonnen, im Alter zwischen 30 und 55 Jahren. Wir sind eine kontemplative Gemeinschaft. Wir haben unser Leben dem Gemeinschafts- und privatem Gebet gewidmet, außerdem dem Studium und der Arbeit. Wir arbeiten für unseren Unterhalt und für den Orden, die Kirche und – last not least, in unserem Haushalt. Was immer wir tun, wir tun es in unserem Kloster. Wir dienen nicht in Krankenhäusern, Schulen oder Gemeindearbeit. Unsere Internetseite erzählt Ihnen mehr über uns, über unsere Umgebung, und auch über einige direkte Begegnungen mit Menschen außerhalb unserer Gemeinschaft. Vielleicht möchten Sie uns zur Messe oder Gebet in unsrer Kapelle besuchen oder uns Ihre Anliegen zur Fürbitte anvertrauen.“

The history of Praha - Lysolaje monastery is pretty short. At present we are seven nuns, aged between 30 and 55 years. We are a contemplative community. Our lives are initially devoted to common and private prayers and then to study and work. We work for our subsistence but also for The Order, Church and last but not least we do our housework. Whatever we do, we do in our monastery. We don't serve at hospitals, schools, parishes etc.

Our website will tell you more about us, about our environment and also about some miscellaneous face-to-face encounters with people outside of our community. Maybe you would like to visit a mass or common prayer in our chapel or maybe you would be willing to trust us to prayer about some of your problems.





Die Welt und die Kirche brauchen euch als „Leuchttürme“, die den Weg der Männer und Frauen unserer Zeit beleuchten.

Dies soll eure Prophetie sein.

Willkommen bei den Dominikanerinnen



des Klosters Heilig Kreuz in Regensburg



Dominikanerinnenkloster Heilig Kreuz - 93047 Regensburg

<http://www.heilig-kreuz.org/>

„Im Kloster wünsche man sich Bürgernähe „und die gibt es auch“, freut sich Schwester Marina. Ziel und Auftrag sind seit der Ordensgründung gleich geblieben, erklärt Schwester Dominika: „Wir haben einen Gebetsauftrag für die Stadt Regensburg, für die Kirche und für die ganze Welt.“

Die Dominikanerinnen gehen seit vielen Jahren einen modernen Weg der Kommunikation. Auf der Homepage des Klosters gibt es den Hinweis, dass Gebetsanliegen nicht nur persönlich oder über Telefon mitgeteilt werden können, sondern auch per E-Mail. „In der Woche kommen ein bis zwei Anliegen. Meistens geht es um Krankheit, den Verlust des Arbeitsplatzes oder ganz persönliche zwischenmenschliche Probleme“, berichtet Schwester Lydia. Das Internet erleichtere auch in anderen Bereichen das Klosterleben. „Dank Online-Banking und Internet-Shopping ersparen wir uns viele Wege“, freuen sich die drei. In der modernen und schnelllebigen Zeit, wolle man den Menschen durch die Lebensweise ein positives Zeichen sein, sind sich die Schwestern einig. „

Mittelbayrische Zeitung, Ausgabe Regensburg vom 06.10.2013



Schweigen heißt,
von sich selbst leer sein,
um Raum zu schaffen für die Aufnahme;
im innerlichen Lärm
kann man nichts und niemanden
empfangen.

Radonie

Sroda 26 października 2016 r. (1000. tydzień Okresu Zwykłego)

 **MNISZKI ZAKONU KAZNODZIEJSKIEGO**
KLASZTOR MATKI BOŻEJ RÓŻANCOWEJ W RADONIACH



Szukaj...

- Strona Główna
- O nas
- Aktualności
- Kaplica
- Skrzynka medytacyjna
- Duchowość
- Słowo na niedzielę
- Kontakt
- Foto
- Linki



Mniszki dominikańskie żyją w sercu misji Zakonu. Oddając się całkowicie Bogu, podejmują i przedłużają specjalną łaskę, jaką posiadał św. Ojciec Dominik wobec grzeszników, ludzi nieszczęśliwych i strapionych, nosząc ich wszystkich w wewnętrznym sanktuarium swego współczucia.



Dominikanische Nonnen leben im Herzen der Mission des Ordens. Sie geben sich ganz Gott hin und greifen die besondere Gnade, die der Heilige Vater Dominikus gegenüber Sündern, unglücklichen und leidenden Menschen hatte auf - und tragen sie in unsere Zeit im inneren Heiligtum ihres Mitgefühls.

<https://dominikanie.pl/kontakt/radonie/>



Euer ganz kontemplatives Leben verlangt
» die Zeit und die Fähigkeit, Stille zu schaffen, um
zuzuhören «,
um Gott und den Schrei der Menschheit zu hören.
Daher soll die Sprache des Fleisches schweigen und die
Sprache des Geistes reden, die von der Liebe bewegt
wird, die eine jede von euch für ihren Herrn hegt.

Święta Anna



**Wir sind hier, um um Liebe zu beten,
um die Liebe,
die sich aller Menschen annimmt
und das Heil aller Menschen bewirkt.**

<https://dominikanie.pl/kontakt/swieta-anna/>



**Mniszki Zakonu Kaznodziejskiego
(Dominikanki)** Klasztor w Świętej Annie





Die Kirche weiß euer Leben der Ganzhingabe sehr zu schätzen.

Die Kirche verlässt sich auf euer Gebet und auf euer Opfer, um den Menschen unserer Zeit die frohe Botschaft des Evangeliums zu bringen.

Die Kirche braucht euch!

Vultum Dei Quaerere, Ziffer 6

MK 16.15

„Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das
Evangelium allen Geschöpfen!“

**Die Predigt der Dominikanischen apostolischen
Schwestern**

Die deutschen Bischöfe:

Gemeinsam dem Evangelium dienen

Die Gemeinschaft des geweihten Lebens in der Kirche 1. Februar 2007

In einer missionarischen Kirche ist der Auftrag, das Evangelium zu verkünden, allen Gliedern entsprechend ihren Charismen aufgetragen.

Die Gemeinschaften des geweihten Lebens erfüllen diesen Auftrag nicht nur in ihren unterschiedlichen Sendungen in der Seelsorge, der Caritas oder der Bildung, sondern grundlegend durch eine Lebensgestaltung nach den evangelischen Räten.

Missionsdominikanerinnen Vom Hl. Herzen Jesu in Strahlfeld



Unsere Kongregation

Wir Missionsdominikanerinnen in Strahlfeld sind Teil einer internationalen Kongregation, die 1891 in Simbabwe, damals Rhodesien, für den Einsatz in Afrika entstanden ist. Deshalb ist das Mutterhaus in Harare, der Hauptstadt von Simbabwe. Dort leben und arbeiten auch die meisten von den insgesamt ca 350 Schwestern. Unsere Wurzeln sind im Dominikanerinnenkloster St Ursula in Augsburg, einem der frühen Klöster des Dominikanerordens. Von dort aus hatte 1877 eine kleine Gruppe von Schwestern in King William's Town in Südafrika eine neue Kongregation gegründet, aus der später unsere Gemeinschaft die Missionsdominikanerinnen vom heiligsten Herzen Jesu hervorging.

Die deutschen Bischöfe:

Gemeinsam dem Evangelium dienen

Die Gemeinschaft des geweihten Lebens in der Kirche 1. Februar 2007

Durch ihre Schulen und Hospize bauten die Klöster durch viele Jahrhunderte hindurch entscheidend mit an einer Zivilisation der Bildung und Barmherzigkeit.



Schwester Francesca

...und ich gehe
...und ich bleibe
...unterwegs...

Sr. Margit Bauschke OP

Heute ist mir eine andere Seite des hl. Dominikus wichtig geworden, nämlich jene, als er in sich stimmig Jahre allein in Fanjeaux in Geduld verbrachte, offen für die Weisungen Gottes, weise genug, den rechten Zeitpunkt für eine Entscheidung zu erkennen und wissend, dass die Antwort auf den Ruf Gottes eine Zeit des Reifens braucht. Es ist der Dominikus, der es verstand, Menschen aufzurichten und zu trösten, der wie der heilige Thomas von Aquin schreibt, „Leben fördert und weckt“. Es ist auch der Dominikus, der mit Leib und Seele vor Gott gestanden und gekniet hat oder auf dem Boden ausgestreckt lag, um sich selbst, seine Brüder und Schwestern und die Anliegen der Welt vor Gott ins Gebet zu bringen, wie es uns in seinen Gebetsweisen überliefert ist.

<http://schlehdorf.org/>

Madeleine Delbrêl

„In jeder Periode der Geschichte hat Gott einer Reihe von Menschen den Auftrag erteilt, das Evangelium nach dem Urtext vorzuleben, in ihrer Person ‚mit Leib und Blut‘ sozusagen eine zeitgemäße Originalausgabe darzustellen.“